

STADTANZEIGER

ZEITUNG DER GEMEINSCHAFT „FREIE WÄHLER“ E.V. BAD ELSTER
1. JUNI 2024 – SONDERAUSGABE



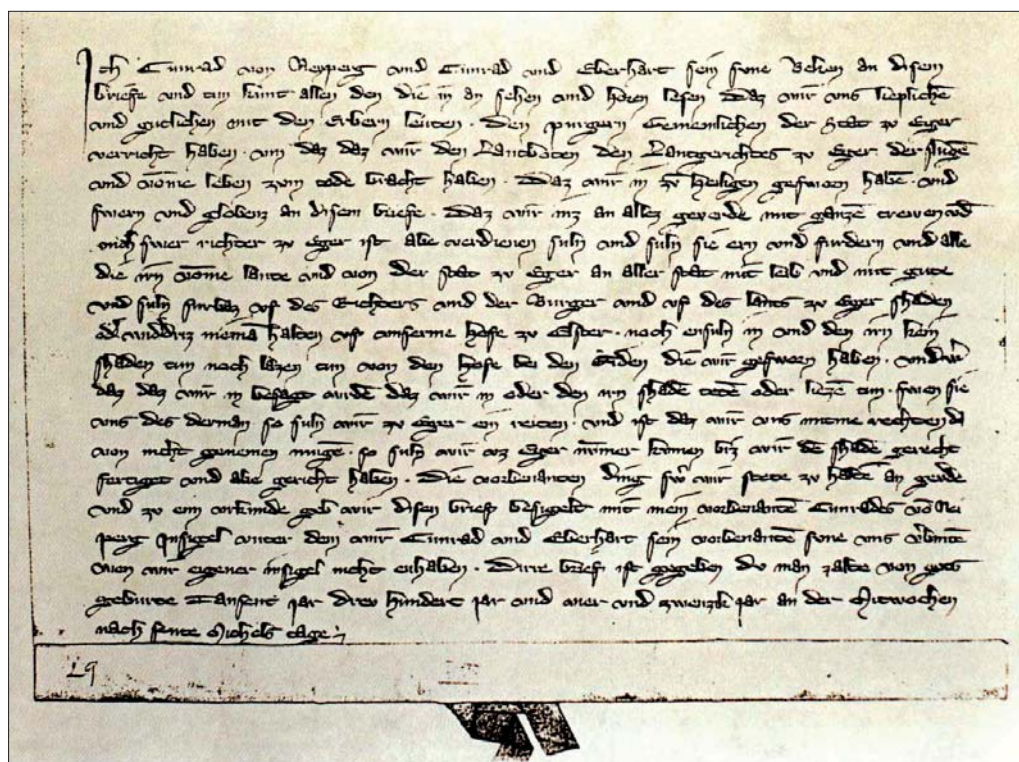
Zweites Jubiläumsjahr 2024 – Geburtstagsfeier 700 Jahre (Bad) Elster

Nachdem im vergangenen Jahr 2023 das 175. Jubiläum unseres Königlich Sächsischen Staatsbades gefeiert worden ist, haben wir in diesem Jahr eine besondere Geburtstagsfeier. Denn die älteste nachweisbare Erwähnung unseres Ortes findet man in einer Urkunde aus dem Jahre 1324. Hier erscheint Elster als Sitz des „Ritters Conrad, eines der Herren von Neuberg, die zwischen

alten Wahlen oder Venetianer, welche im 13. und 14. Jahrhundert das Vogtland durchstreiften, um Gold, Edelsteine und Flussperlen zu suchen, die Quelle hochgeschätzt. Das „Wahlenbüchlein“ sagt, dass sie „zur Leibesnotdurft gar wohl dienlich und absonderlich gegen die bösen Leibeswetter zu gebrauchen sei.“ Wie schon erwähnt, waren 1324 die Herren von Neuberg die politi-

schen Herrscher in Elster. Das sie auch in Elster ihren Sitz hatten, geht aus der Formulierung in den alten Urkunden hervor. So muss man schon in dieser Zeit von der Existenz eines Rittergutes und damit auch eines Dorfes, dessen Bewohner die Führung eines solchen feudalen Hofes gewährleisten konnten, ausgehen. Die Herren von Neuberg werden in weiteren Urkunden vom 13.12.1335 und aus den Jahren 1374 und 1380 namentlich als Besitzer von Elster erwähnt.

Schön, dass unsere Geburtstagsfeier mit dem Tag der Vogtländer verbunden wird. Die Vorbereitungen für den großen Festumzug am Sonntag, dem 22. September 2024 laufen schon. Wer am



Elster und Asch ihre Neiperger Namensburg hatten.“ Auf den Tag genau 666 Jahre vor Wiedererlangung der Deutschen Einheit, nämlich am 3. Oktober 1324, gelobten Conrad und seine Söhne Konrad und Eberhard „auf ihrem Hofe keinen Feind der Egerer zu behausen und keinen Schaden von da aus zu tun.“ Das Original dieser Urkunde befindet sich im Kreisarchiv von Eger, heute Cheb in der Tschechischen Republik.

Nach Dr. Flechsig, dem ersten Elsteraner Bade- und Brunnenarzt, steht außer Zweifel, dass der „Gesundbrunnen von Elster“ schon im Mittelalter bekannt war. So hätten die

Umzug teilnehmen will, kann sich in der Stadtverwaltung bei Monique Windisch, Tel. (037437) 56610 oder Michaela Gewinner, Tel. (037437) 56625 melden. Zum eigentlichen Geburtstag, am Donnerstag dem 3. Oktober 2024 findet um 9:30 Uhr ein Dankgottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit & 700 Jahren Ersterwähnung mit dem Posaunenchor Bad Elster in unserer Evangelisch-Lutherischen St. Trinitatiskirche statt. Dazu sind Einwohner und Gäste herzlich eingeladen!

Martin Schwarzenberg

Das Original wählen

Spätestens seit der friedlichen Revolution im Herbst 1989 haben wir bei uns in Sachsen die Wahl.

Das betrifft nicht nur die politische Wahl, die mit der letzten Wahl zur Volkskammer und der ersten freien Kommunalwahl am 6. Mai 1990 eine echte Auswahl erst möglich machte. Nein, mit der Einführung der D-Mark als offizielles Zahlungsmittel am 1. Juli 1990 hatten wir auch beim Einkaufen endlich eine freie Auswahl unter einer Fülle von Angeboten. Vielen ist diese neue Möglichkeit noch stark in Erinnerung geblieben. Manchmal waren wir, die jahrzehntelang wegen des EVP (Einheitlicher Verkaufspreis) nicht nach dem Geld geschaut haben, verblüfft. Wie kann es sein, dass das gleiche Produkt zu so unterschiedlichen Preisen angeboten wird? Die Angebots-Strategie der Supermärkte war uns noch fremd und vermeintliche Schnäppchenangebote eine ganz neue Erfahrung. Vielleicht haben Sie schon mal ein solches Schnäppchen gemacht und einen super günstigen Artikel erworben, der später die Erwartungen nicht erfüllt hat. Denn das Produkt war ein Plagiat und nicht das Original!

Zur Stadtratswahl am 9. Juni 2024 haben wir wieder die freie Auswahl unter 6 Listen mit unterschiedlichen Wahlvorschlägen. Das ist gut so und gemessen an den Erfahrungen mit den angeblichen Wahlen in der DDR vor der friedlichen Revolution ein echter Mehrwert! Bei der Ausübung unseres Wahlrechtes sollten wir das Angebot allerdings prüfen, bevor wir uns entscheiden. Nicht jede neue Wählervereinigung ist wirklich ein neues Angebot, das es in Bad Elster aktuell noch nicht gibt. Einen Fraktionszwang und ein Parteiprogramm gab es bei den Freien Wählern Bad Elster e.V. seit der Konstituierung am 27.03.1990 nicht! Wer den Weg unserer Wählergemeinschaft in über 34 Jahren zurückverfolgen will, kann auf unserer Homepage www.freie-waehler-bad-elster.de unter der Rubrik ELSTERANER STADTANZEIGER alle bisher erschienenen 133 Elsteraner Stadtanzeiger aufrufen und genau nachlesen. Wir empfehlen: Nicht das Plagiat, sondern das Original wählen!

Martin Schwarzenberg

Aktiver Umweltschutz macht Freude



Am 30. Oktober 2023 fand eine gemeinsame Pflanzaktion des Sächsischen Staatsforstes mit den Freien Wählern Bad Elster statt. Im Vorfeld war mit Christoph Schultis, dem Elsteraner Revierförster vereinbart worden, dass wir die nächste planmäßige Pflanzaktion unterstützen. Gemeinsam mit zwei Forstarbeitern wurden an diesem Tag 888 Pflanzlöcher gestochen und die gleiche Anzahl von jungen Rotbuchen gesetzt. Der Einsatz im Elsteraner Revier war vom Staatsforst gut vorbereitet worden und so konnten an diesem Tag fast 900 kleine Bäume gepflanzt werden.

Das Wetter war schön und der Waldboden noch feucht, so dass die Rahmenbedingungen optimal waren. Ein gelungenes Beispiel, dass aktiver Umweltschutz auch Freude machen kann. Die gesunde Waldluft und passende Außentemperaturen waren angenehme Begleiter des Einsatzes. Deshalb bleibt dieser Montag im Oktober allen Beteiligten in guter Erinnerung!

Martin Schwarzenberg

Arbeitseinsätze an der Römerhütte abgeschlossen



Unser Verein Freie Wähler Bad Elster e.V. hat vor Jahren die Patenschaft für die Römerhütte am Arnsgrüner Kirchsteig übernommen. In Absprache mit unserem Elsteraner Revierförster Christoph Schultis wurde eine Reinigung und Bestandssicherung der Schutzhütte vereinbart. Dazu gab es Arbeitseinsätze an insgesamt vier Samstagen. Sieben freiwillige Helfer trafen sich am 7. Oktober, am 14. Oktober und 21. Oktober 2023 an der Römerhütte. Dabei wurden alle Außenwände gereinigt und fast vollständig mit Holzschutzlasur versehen. Weiterhin wurde das Holzschindeldach

auf drei Seiten vom Moos befreit. Zum Abschluss der Arbeiten traf sich der Vorstand unseres Vereins am Samstag, dem 11. Mai 2024. Dabei wurden die vollständige Entfernung des Moores auf dem Dach und der Oberflächenschutz mit Holzlasur an der Rückseite abgeschlossen.

Martin Schwarzenberg



Freie Wähler im Einsatz für die Natur

Am Montag, dem 13. Mai 2024, war unser 2. Vorsitzender, Peter Kostek im praktischen Einsatz zur Kitzrettung. Schon nachts um 3:00 Uhr musste er aufstehen, um ab 4:00 Uhr auf den zur Mahd vorgesehenen Wiesen präsent zu sein. Im Team mit zwei weiteren freiwilligen Helfern gelang es ihm, drei Rehkitze vor dem Tod durch die großen Mähmaschinen zu retten. Dieser Erfolg entschädigt für das Aufstehen mitten in der Nacht, sagt er. Es werden immer noch freiwillige Mitstreiter gesucht.

Martin Schwarzenberg

Scheckübergabe

1.000,00 €

Am Dienstag, dem 7. Mai 2024, übergab der Vorstand des Vereins Freie Wähler Bad Elster e.V. symbolisch einen Scheck über den Betrag von 1.000,00 € an Corinna Heinrich von der Vogel- und Igelpflegestation Bad Elster. Auf dem Foto sind von links nach rechts abgebildet: Martin Schwarzenberg, 1. Vorsitzender FW, Corinna Heinrich, Leiterin der Vogel- und Igelpflegestation und Peter Kostek, 2. Vorsitzender FW.

Die Spendensumme stammt aus dem Reinerlös für den Verkauf der von unserem Verein herausgegebenen Bildkalender 2024 mit Tierfotos. Der Betrag wurde bereits 18.04.24 überwiesen und ist unterdessen eingegangen. Damit wollen wir die Arbeit von Corinna Heinrich dauerhaft unterstützen. Deshalb wurde schon im vergangenen Jahr die

Partnerschaft zwischen unserem Verein und der Vogel- und Igelpflegestation vereinbart.

Wir freuen uns, dass damit diese wichtige Arbeit zur Rettung und Pflege von in Not geratenen Tieren maßgeblich unterstützt werden kann.

Martin Schwarzenberg



Kantorenstelle wieder besetzt

Die Kantorin der Kirchgemeinden Bad Elster und Adorf Corinna Gruschwitz für Sie im Interview

Seit dem 7. Februar 2024 ist die gemeinsame Kantorenstelle der Nachbarkirchgemeinden Bad Elster und Adorf wieder besetzt. Wir haben die neue Kantorin für Sie interviewt:



Corinna Gruschwitz am Orgelspieltisch im Passauer Dom

Zur Person:

- Geboren: am 26. August 1978 in Hanau, die Kindheit verbrachte ich in Neuberg, ging in Hanau auf das musische Gymnasium. Durch die Weihnachtskonzerte, die die Schule immer in der Kirche aufführte und Kirchenmusik beinhalteten, habe ich meine Liebe zur Kirchenmusik entdeckt. Ich wollte unbedingt Orgel lernen und habe in einem der Konzerte später Orgel spielen dürfen. Das führte direkt zum Studium der Kirchenmusik, welches ich in Görlitz an der dortigen Hochschule für Kirchenmusik absolvierte.
- Meine Diplomarbeit war zugleich ein Stipendium der Lessingstadt Kamenz. Meine Aufgabe war, die Kantate für den 10. Sonntag nach Trinitatis zur Erinnerung an die Zerstörung der Stadt Jerusalem von Johann Heinrich Gössel für eine Wiederaufführung zu rekonstruieren und damit wiederaufführbar zu machen. Gössel war im 17. Jahrhundert Kantor in Kamenz. Die wiederhergestellte Kantate wurde 2001 in Kamenz im Rahmen eines Jubiläums des Lessing-Museums aufgeführt.

Beruflicher Werdegang:

Nach dem Studium war ich 6 Jahre Kantorin in Pausa. Dort habe ich u.a. die Gössel-Kantate zusammen mit den Musikern der Chursächsischen Philharmonie erneut aufgeführt. Mein persönliches Highlight in diesem Konzert war die spanische „Misa Criolla“ von Ariel Ramírez. Ein weiterer Höhepunkt in diesen Jahren war ein „Herr der Ringe“-Konzert, für das ich das gesamte Notenmaterial selbst einrichtete, da damals die Noten noch nicht erhältlich waren. Mit Stolz erfüllt mich, dass ich dieses Konzert nur mit den Chören und Musikern aus der Kirchgemeinde aufgeführt habe.

Nach der Zeit in Pausa habe ich eine Ausbildung zur staatl. anerkannten Erzieherin absolviert und arbeitete dann als Erzieherin, nebenamtliche Organistin und Chorleiterin in meiner alten Heimat.

Nach dem Umzug nach Plauen eröffnete sich mir die Möglichkeit, in meinem Traumberuf als Kirchenmusikerin zu arbeiten.

ESA: Warum haben Sie sich für unsere Kantorenstelle beworben?

Corinna Gruschwitz: Kurz nach meinem Umzug der Liebe wegen nach Plauen übernahm ich als Krankheitsvertretung für meine jetzige unmittelbare Vorgängerin Dorothea Sandner die Leitung des Adorfer Kirchenchores.

Nach dem Ruhestandseintritt von Dorothea kamen der Kirchen- und Gospelchor Bad Elster auf mich zu, ob ich mir deren Leitung vorstellen könnte. Daraufhin stand die Überlegung im Raum, die Kantorenstelle komplett zu übernehmen. Die Kirchenvorstände von Bad Elster und Adorf haben diese Möglichkeit geprüft und unterstützt. Nachdem auch das Landeskirchenamt dieser Überlegung zustimmte, konnte ich mit großer Freude in meinen alten Traumberuf zurückkehren, wofür ich sehr dankbar bin.

ESA: Wie haben Sie die ersten 3 Monate in Ihrer neuen Stelle empfunden?

Corinna Gruschwitz: Ich freue mich über das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird. Auch erfahre ich eine große Unterstützung für alle meine manchmal wirren Gedanken und Ideen, die ich gerne einbringen möchte.

Damit sie nicht ganz ausufern, bringt mich manchmal mein Mann, der der Kirchenmusikdirektor des Kirchenbezirks Vogtland ist, auf den Boden der Tatsachen zurück.

ESA: In welchem Zustand haben Sie die verschiedenen musikalischen Gruppen bei Ihrer Übernahme vorgefunden, hat die Vakanzzeit zu Verlusten geführt?

Corinna Gruschwitz: Die Vakanzzeit war für alle Gruppen sehr schwer und führte durchaus zu Verlusten. Der Gospelchor Bad Elster zum Beispiel stand kurz vor seiner Auflösung. Diesen mit in die Kantorenstelle zu integrieren war hier von großer Bedeutung. Der Kirchenchor hat sich unter der Leitung von Karola Schneider gut gehalten, wofür ihr an dieser Stelle noch einmal ein großer Dank ausgesprochen sei. Der Flötenkreis war gewissermaßen im Urlaub und konnte wieder aktiviert werden. Es freut mich, dass die Chöre wieder stabil sind bzw. auch ehemalige und neue Sängerinnen und Sänger hinzugekommen sind. Und gleich als Werbung an dieser Stelle: Wir freuen uns immer über Interessenten und damit neue Mitglieder.

ESA: In beiden Städten gibt es Fördervereine. In Bad Elster für Kirchemusik und in Adorf für Klassische Musik, zu der natürlich auch die Kirchenmusik gehört. Erhalten Sie aus diesem Bereich Unterstützung?

Corinna Gruschwitz: Ja. Insbesondere in Bad Elster, da dieser Verein explizit zur Unterstützung der Kirchenmusik an der Trinitatiskirche gegründet wurde. Der Verein in Adorf ist aus der Kirchgemeinde heraus entstanden, aber dennoch in seiner Arbeit selbständig. Kirchgemeinde und Verein sind hier Kooperationspartner.

ESA: Wie empfinden Sie das Arbeitsklima in den Gruppen und Gemeinden? Überwiegt die Dankbarkeit oder mehr die Erwartung?

Corinna Gruschwitz: In Bad Elster überwiegt die Dankbarkeit. Ich erfahre viele positive Rückmeldungen z.B. nach den Gottesdiensten. In den Chören definitiv die Dankbarkeit. Gleichzeitig aber auch eine Gegenseitigkeit in den Erwartungen der Gruppen an eine gute und professionelle musikalische Arbeit, von meiner Seite, dass ich auch entsprechend arbeiten kann.

ESA: In beiden Stadtkirchen stehen zweimanualige Orgeln der Firma Eule aus Bautzen. Wie ist der Zustand dieser Instrumente und wann kann mit Verbesserungen gerechnet werden?

Corinna Gruschwitz: Die Orgel in Bad Elster ist gut gepflegt und in die vielen musikalischen Angebote stark eingebunden. Die Orgel in Adorf ist das größere Schwesterinstrument, aber derzeit in keinem guten Zustand. Hier müsste eine Ausreinigung erfolgen, doch hat die Gemeinde derzeit andere Schwerpunkte und die Pflege der Orgel gehört definitiv nicht dazu.

ESA: Wie ist die Zusammenarbeit mit den Pfarrern und den Kirchenvorständen? Erhalten Sie Rückendeckung bei nicht erfüllbaren Wünschen?

Corinna Gruschwitz: Zur Rückendeckung kurz und knapp: Ja. Insbesondere in Bad Elster. Die Zusammenarbeit mit den Pfarrern ist sehr gut. Sowohl auf persönlicher wie auf beruflicher Ebene. Da sind derzeit keine Wünsche offen.

ESA: Mit der Zuständigkeit der Kantorin für zwei Kirchengemeinden müssen auch die kirchenmusikalischen Gruppen näher zusammenrücken. Ergeben sich daraus auch Chancen für gemeinsame Projekte? Gibt es dazu schon konkrete Pläne?

Corinna Gruschwitz: Ja! Wir haben schon letztes Jahr mit beiden Kirchenchören zusammen gesungen. Das hat allen Beteiligten große Freude bereitet. Für ein Chor- und Orchesterkonzert 2025 plane ich definitiv mit beiden Chören als einem gemeinsamen Ensemble plus Projektsänger. Für die Verbindung als Schwesterkirchverhältnis halte ich es für sehr wichtig, dass beide Chöre auch in den Gottesdiensten gemeinsam singen. Und das tun wir bereits. Ganz offen ausgesprochen: Es wäre eine Bereicherung für die Chorsänger und die musikalische Arbeit, wenn beide Chöre zusammenwachsen und einen gemeinsamen Chor bilden. – Dieser Satz im Bewusstsein, dass die Kantorenstelle nur für dieses Jahr gilt. Wenn es nicht weitergehen kann, könnte ich nur einen Chor leiten, den ich dann nebenamtlich zu einem anderen Hauptberuf übernehme.

ESA: Der Anstellungsvertrag als B-Kantorin läuft zum 31.12.2024 aus. Wie soll es im nächsten Jahr weitergehen?

Corinna Gruschwitz: Das weiß ich nicht. Ich hoffe, dass es weitergeht. Das liegt aber in den Händen der Kirchenvorstände. Ich wäre glücklich, wenn es die Möglichkeit gibt.

ESA: Was möchten Sie unseren Lesern noch mitteilen?

Corinna Gruschwitz: Wenn es Menschen gibt, die ein Instrument spielen, können sie sich gerne bei mir oder im Pfarramt melden. Ich freue mich immer wieder, mit Orgel und eben anderen Instrumenten zusammen die Gottesdienste zu bereichern und musikalisch unterschiedlich zu gestalten.

ESA: Wir danken Frau Kantorin Corinna Gruschwitz für das Interview und wünschen ihr Gottes Segen und viel Erfolg beim Umsetzen ihrer Ideen zugunsten der Kirchenmusik.

Das Interview führte Martin Schwarzenberg

2. Treffen mit Vertretern der Nachbarstädte

Asch/Aš und Roßbach/Hranice



Am Freitag, dem 19. April 2024 fand auf dem Wanderweg zwischen Thonbrunn/Studánka und Bad Elster das zweite Treffen des Vorstandes der Freien Wähler Bad Elster e.V. mit Vertretern aus Tschechien statt.

Vorausgegangen war am 22. März 2024 ein Gespräch der beiden Vorsitzenden mit dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Asch/Aš, Herrn Magister Pavel Matala, Frau Ing. Lenka Plinta von der Abteilung für regionale Entwicklung und Herrn Mag. Zdeněk Soukup, dem Tourismusmanager im Rathaus der Stadt Asch/Aš. Dabei

wurde das gemeinsame Ziel, die historischen Wege zu revitalisieren, bestätigt. Beim zweiten Treffen nahmen nun auch der Bürgermeister der Stadt Roßbach/Hranice, Ingenieur Daniel Mašlár, seine Stellvertreterin Frau MgA. Pavla Hošková, der Mitarbeiter des Ascher Forstes Michal Kopásek sowie der Ortswegewart von Bad Elster, Siegfried Werner teil.

Gemeinsam wurde der Wanderweg auf tschechischem Gebiet bis zur Staatsgrenze begangen. Am Grenzwegweiser entstand das nebenstehende Foto. Abgebildet sind von links nach rechts: BM Ingenieur Daniel Mašlár, stellv. BMin MgA. Pavla Hošková, Michal Kopásek, Frau Ing. Lenka Plinta, stellv. BM Magister Pavel Matala, Martin Schwarzenberg und Herr Mag. Zdeněk Soukup. Das Foto stammt

von Siegfried Werner.

Fazit dieses 2. Treffens ist: Konsequente, schrittweise Umsetzung der Revitalisierung der historischen Wanderwege nach Bad Elster. Dazu wurde ein Folgetermin vereinbart. An diesem Termin sollen die für die Ausschilderung auf tschechischem Gebiet zuständigen Partner teilnehmen. Erste Gespräche zur Finanzierung des gemeinsamen Vorhabens haben schon erfolgreich stattgefunden.

Martin Schwarzenberg

Bad Elster im Amtsblatt der Stadt Asch/Aš

Am Freitag, dem 9. Mai 2024 erschien das neueste Amtsblatt unserer Nachbarstadt Asch/Aš (Listy Ašska). Darin kann man gleich zwei Artikel über Bad Elster lesen. Auf Seite 5 findet man einen ganzseitigen Beitrag zur Revitalisierung der grenzüberschreitenden Wanderwege. Neben dem Foto, das der Elsteraner Ortswegewart Siegfried Werner aufgenommen hat, wird über das zweite Treffen unseres Vorstandes mit den Bürgermeistern von Asch/Aš und Roßbach/Hranice im Wald bei Thonbrunn/Studánka berichtet. Auf Seite 6 steht ein Bericht von der Eröffnung des 27. Chursächsischen Sommers im König Albert Theater Bad Elster, zu der Pavel Matala als stellvertretender Bürgermeister von Asch/Aš ein vielbeachtetes Grußwort gesprochen hatte. Von ihm stammt auch der Bericht.

Martin Schwarzenberg



Nur eine Randnotiz ...

Da hat sich das zweiköpfige Damen-Team namens „Gemeinsam für Bad Elster“ mit einer 12seitigen Wahlkampf-Broschüre viel Mühe gemacht, um bei genügender Stimmenzahl im Stadtrat Verbesserungen und Veränderungen vorzuschlagen, welche laut Broschüre „dringend nötig wären“.

Die Richtigkeit der Aussage, der Bürgermeister „regiere“ Sitzungsinhalte mit seiner Agenda, kann ich nicht beurteilen. Stören tut mich nur die Aussage, dass diese Inhalte später im „Stadtanzeiger“ abgedruckt werden.

Nun müsste einer ehemaligen Stadträtin der Freien Wähler aber doch bekannt sein, dass der „Elsteraner Stadtanzeiger“ die Zeitung der Gemeinschaft Freie Wähler Bad Elster ist, bei der ich seit Jahren redaktionell mitarbeiten darf.

Gemeint ist in der bunten Wahlbroschüre aber bestimmt das Amtsblatt der Stadtverwaltung, die „Elsteraner Nachrichten“!

Nun, da irren ja bekanntlich menschlich ist und wir alle dieser Spezies angehören, will diese Bemerkung keine Kritik, sondern nur eine Klarstellung sein, meint der [Leonhardt, Peter ...](#)

Knothe-Ausstellung startet im Juni



Im Königlichen Kurhaus Bad Elster werden Werke von Hermann R.O. Knothe gezeigt. Die Ausstellung „Mein malerisches Bad Elster“ ist vom 6. Juni bis 16. August 2024 geöffnet.

Die regelmäßigen Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr. Ein Einführungsvortrag findet am 5. Juni 2024 um 19:00 Uhr ebenfalls im Königlichen Kurhaus statt. Der Vortrag wird vom Enkel des Künstlers, Olaf Meinel gestaltet.

Martin Schwarzenberg

Plakatverzicht und Neuaufnahme

Zur letzten monatlichen Mitgliederversammlung der Freien Wähler Bad Elster e.V. am Dienstag, dem 7. Mai 2024 in Alberts Parkrestaurant wurden unter anderem zwei wichtige Beschlüsse gefasst:

1. Die Freien Wähler Bad Elster verzichten in diesem Jahr auf den Druck von Wahlplakaten zur Stadtratswahl. Wir schonen damit die Natur. Denn zur Papierherstellung wird Holz verwendet.

Unsere Strategie ist: Bäume pflanzen statt fällen! Außerdem verbessern wir das Stadtbild im Jubiläumsjahr 700 Jahre (Bad) Elster, wenn weniger Plakate an den Straßenlaternen hängen.

2. Im Rahmen unserer regelmäßigen, aktiven Vereinsarbeit konnte ein neues Mitglied gewonnen werden. Der Aufnahmeantrag wurde einstimmig bestätigt.

Martin Schwarzenberg

IMPRESSUM:

Verantwortlich für den **ELSTERANER STADTANZEIGER** ist das Redaktionskollegium mit Peter Leonhardt und Martin Schwarzenberg.

Satz und Druck:
Adler-Druck Bad Elster

Kontaktadresse: M. Schwarzenberg
Beuthstraße 1, Haus Linde,
08645 Bad Elster,
☎ 037437/3443 · Fax 53777
e-mail: Kurheim-Linde@gmx.de

**Die nächste Ausgabe erscheint am
1. Oktober 2024**



Sie können den ELSTERANER STADTANZEIGER abonnieren. Er erscheint mit 3 Ausgaben im Jahr, kostet 1,00 € und wird frei Haus geliefert.

Auswärtige Abonnenten tragen bitte zusätzlich 7,00 € Versandkosten im Jahr. Richten Sie Ihre Abonnementbestellung an die nebenstehende Kontaktadresse.

Den Bezugspreis zahlen Sie bitte auf das Konto der Sparkasse Vogtland, IBAN: DE78 8705 8000 3723 0028 45, BIC: WELADED1PLX

Hiermit abonniere ich den ELSTERANER STADTANZEIGER

Name:

Anschrift:

Datum: Unterschrift:

Das Abonnement kann jederzeit widerrufen werden.

„Suchet der Stadt Bestes!“

Bad Elster lebt von und mit der **Natur**. Deshalb setzen wir uns für den Erhalt der Bad Elster umgebenden Wälder ein. In einer gemeinsamen Pflanzaktion mit dem Sächsischen Staatsforst pflanzten wir am 30. Oktober 2023 genau 888 junge Rotbuchen. Das **Wanderwegenetz** rund um Bad Elster ist besonders schützenswert. Unser Verein hat vor Jahren die Patenschaft für die Römerhütte am Arnsgrüner Kirchsteig übernommen. Mit unserem Elsteraner Revierförster Christoph Schultis wurde eine Reinigung und Bestandssicherung dieser Schutzhütte vereinbart. Dazu gab es vier Arbeitseinsätze im Oktober 2023 und im Mai 2024. Dieses Engagement wird fortgesetzt. Zu den Schätzen der Natur gehört auch die **Tierwelt**. Deshalb wird die Partnerschaft mit der Vogel- und Igelflegestation Bad Elster fortgeführt. Wir unterstützen den Aufruf: Kitzretter für Drohneneinsätze gesucht. Am 7. Mai 2024 wurde vom Vorstand ein **Scheck über 1.000,00 Euro** überreicht. Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Zukunft nicht gestalten. Deshalb engagieren sich Freie Wähler aktiv bei der Förderung des Bademuseums, der Erforschung und Publikation der Elsteraner **Geschichte** und der Gestaltung von Führungen für Einwohner und Gäste. Das Angebot im Bereich der **Kultur** ist in Bad Elster besonders gut und vielfältig. Das unterstützen wir und stehen deshalb im ständigen Kontakt zur Chursächsischen Veranstaltungsgesellschaft. Auch die Arbeit im Förderverein Kirchenmusik Bad Elster wird von uns personell maßgeblich unterstützt und getragen. Das Licht-, Luft- und Schwimmbad in Bad Elster ist ein Kleinod der **Landschaftsarchitektur**. Es ergänzt die Angebote des Staatsbades als Freibad für jedermann. Zum Erhalt und zur Förderung engagieren sich Freie Wähler im Naturbadverein. Zwischen Bad Elster und den Nachbarorten in der Tschechischen Republik bestehen historische Wanderwege. Wir setzen uns für die **Wiederherstellung und Ausschilderung der grenzüberschreitenden Verbindungswege** nach Krugsreuth (Kopaniny), Neuberg (Podhradi) und Thonbrunn (Studánka) ein. Erste Absprachen dazu wurden bereits getroffen. Bad Elster ist für seine **Feste** bekannt. Zum Rhododendronfest und zum Adventsfest war unser Verein 2023 mit einem eigenen Stand vertreten. Dieses Engagement wollen wir auch im Jubiläumsjahr 700 Jahre (Bad) Elster fortsetzen. Wir fordern die **Verbesserung der Pflege der städtischen Parkanlagen** (z.B. Rosengarten und Areal Gondelteich), damit sich Bad Elster zukünftig mit einer gleichwertigen Qualität der Parkanlagen präsentiert. Wir **unterstützen** die Evangelische Oberschule Schöneck bei dem Vorhaben, den Fortbestand der Außenstelle Bad Elster durch den **Neubau eines Schulgebäudes** zu sichern.

Deshalb am 9. Juni Ihre drei Stimmen für die Freien Wähler Bad Elster e.V. - Liste 3!



- | | |
|---|--|
| 1. Martin Schwarzenberg, Dipl.-Ing. (TU), geboren 1957 | 2. Peter Kostek, Selbständiger, geboren 1961 |
| 3. Renate Seifert-Lytschkowski, Prokuristin, geboren 1961 | 4. Carolin Hettner, Krankenschwester, geboren 1965 |

Auf dem Foto sind von links nach rechts wie folgt abgebildet:

Peter Kostek, Renate Seifert-Lytschkowski, Carolin Hettner und Martin Schwarzenberg.

Sie möchten **mehr über unsere Kandidaten erfahren**? Dann besuchen Sie unseren Internetauftritt: www.freie-waehler-bad-elster.de. Unter der Rubrik **ÜBER UNS** stellen sich alle Kandidaten persönlich vor.

Sie haben noch Fragen?

Diese können Sie unter **KONTAKT** auf unserer Homepage www.freie-waehler-bad-elster.de eingeben. Sie erhalten definitiv eine Antwort!